



Rechenschaftsbericht 2019

**Diözesanversammlung 2020
der KLJB im Erzbistum Köln**

Vorwort.....	4
1 Verbandssituation	4
1.1 Vorstand	4
1.2 Mitglieder und Ortsgruppen	4
1.3 Diözesanstelle	4
1.4 Diözesanebenen-Wochenende	5
1.5 Diözesanebenen-Tag	5
2 Organe	6
2.1 Diözesanversammlungen.....	6
2.2 Diözesanausschuss.....	6
2.3 Kreativteam	7
2.4 Wahlausschuss.....	7
2.5 Arbeitskreise	7
2.6 Arbeitsgruppen.....	7
2.6.1 Arbeitsgruppe Schumi	7
2.6.2 Arbeitsgruppe Prävention.....	8
2.6.3 Arbeitsgruppe Baum.....	8
2.6.4 Arbeitsgruppe Bundesversammlung.....	8
2.6.5 Arbeitsgruppe Diözesanversammlung.....	8
2.7 KLJB Köln e. V.....	8
2.8 Franzis Förderverein e. V.....	9
3 Außenvertretung.....	9
3.1 KLJB Bundesebene	9
3.1.1 Bundesversammlung	9
3.1.2 Bundesausschuss.....	10
3.1.3 Bundespastoralkommission	11
3.1.4 KLJB Rottenburg-Stuttgart.....	11
3.2 KLJB Landesebene.....	11
3.3 Bund der deutschen katholischen Jugend im Erzbistum Köln.....	12
3.3.1 BDKJ Diözesanversammlung.....	12
3.3.2 Konferenz der Mitgliedsverbände.....	12
3.3.3 Treffen der Präsidis und geistlichen Verbandsleitungen	12
3.4 Erzbistum Köln	13
3.5 Katholische Landvolk Bewegung	13
4 Inhaltliche Themen	13
4.1 Projekt „KLJB Digital“	13
4.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	14
4.2.1 Webseite	14
4.2.2 Newsletter.....	14
4.2.3 Social Media.....	14
4.3 Verbandsentwicklungsprozess.....	14
4.4 72 Stunden Aktion	15
Ausblick.....	15

Vorwort

Fast eineinhalb Jahre sind seit der letzten Diözesanversammlung vergangen. Es ist viel passiert in unserem Diözesanverband, nur noch zu zweit im Vorstand, eine neue Ortsgruppe, Mitarbeiterinnenwechsel in der Diözesanstelle, die 72 Stunden Aktion, ein Reset beim Verbandsentwicklungsprozess, die Bundesversammlung und ein Virus, das unsere Arbeit auf den Kopf stellt, und vieles mehr. Nicht alles ist immer nach unseren Wünschen gelaufen, aber wir haben nie den Kopf in den Sand gesteckt und wir haben uns nicht entmutigen lassen. In diesem Bericht beschreiben wir, Gennet und Patrick vom Vorstand, unsere Arbeit und die Geschehnisse auf Diözesanebene aus unserer Sicht und lassen euch daran teilhaben.

Im Anhang findet ihr eine Liste mit allen Abkürzungen. Fragen eurerseits könnt ihr uns gerne entweder vor der Diözesanversammlung per Mail (vorstand@kljb-koeln.de) oder auf der Versammlung stellen.

I Verbandssituation

I.1 Vorstand

Der Diözesanvorstand, im folgenden Vorstand, ist ein gewähltes Gremium der Diözesanversammlung (DV). Er ist für Planung, Vorbereitung und Leitung verantwortlich. Er ist in jedem Organ, Arbeitskreis (AK) und Arbeitsgruppe (AG) vertreten, vertritt aber auch die Meinung und Interessen der KLJB im Erzbistum Köln, im folgenden KLJB Köln, nach außen.

Den Vorstand bilden seit der letzten DV Gennet Patt (Vorsitzende) und Patrick Rössel (Geistliche Verbandsleitung). Marco Nicolini wurde auf der letzten DV aus dem Vorstandsteam verabschiedet und Patrick Rössel wurde erneut zur geistlichen Verbandsleitung gewählt. Aufgrund der Unterbesetzung des eigentlich mit bis zu fünf Personen zu besetzendem Vorstandsteam musste geschaut werden, wie viel Arbeit noch geleistet werden kann und auf welche Punkte wir unseren Fokus legen wollen. Patrick Gasper wurde zum Schnuppermitglied gewählt und wird den Vorstand in der zweiten Hälfte des Jahres begleiten.

Leider ist der Vorstand stark unterbesetzt, was zu viel Anstrengung im Vorstandsteam geführt hat. Es wäre für viele Parteien von Vorteil, wenn der Vorstand wenigstens ansatzweise mit mehr Personen besetzt werden könnte, damit wir wieder auf unser normales Pensum hochfahren können und auch bessere Arbeit für unsere OGs machen können.

I.2 Mitglieder und Ortsgruppen

Die Ortsgruppen (OGs) und ihre Mitglieder bilden die Basis für den ganzen Verband, bis hoch zu Weltebene. Wir versuchen die Jugend auf dem Land in ihren Interessen und Meinungen zu vertreten, sie für ihre ehrenamtliche Arbeit vor Ort zu schulen und zu unterstützen, wo wir können.

Im letzten Jahr hat sich einiges auf OG-Ebene entwickelt. Wir haben durch die KLJB Frielingsdorf eine starke neue OG gewonnen die OG Lindlar hat ihren Namen neu angepasst (von KLJB Lindlar-Linde zu KLJB Lindlar). Leider hat sich aber die KLJB Stadtgruppe Köln aufgelöst.

Durch den Verbandsetwicklungsprozess (VEP) haben wir die meisten unserer OGs im letzten Jahr besuchen können, was gezeigt hat, dass ein regelmäßiger Austausch, ggf. auch in Form eines Besuchs doch sehr von Vorteil ist. Wir haben im letzten Jahr nochmal viel über und auch von unserer Basis gelernt und versuchen ein ähnliches Konzept in den kommenden Jahren weiterzuführen. Zurzeit hat die KLJB Köln zwölf OGs und ca. 600 Mitglieder.

Wir freuen uns sehr über die steigende Zahl der Mitglieder. Gleichzeitig müssen wir nochmals an die Beteiligung der OGs auf Diözesanebene appellieren. Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger die Veranstaltungen nach dem Wunsch der Mitglieder zu planen, da das Feedback oft fehlt. Zudem sorgen wir uns auch um den Nachwuchs auf Diözesanebene, da nicht nur der Vorstand knapp besetzt ist, sondern auch die inhaltliche Arbeit schwierig zu gestalten ist, wenn die Themen nicht aus den OGs selbst kommen.

I.3 Diözesanstelle

Die Diözesanstelle ist unser Büro, in dem unsere Mitarbeitenden (siehe Abschnitt „KLJB Köln e. V.“) sitzen und für die OGs und alle Mitglieder da sind. Außerdem umfasst es unsere IT, also E-Mailsystem, Homepage, Server und Mitgliederverwaltung.

Im letzten Jahr haben wir unseren neuen Konferenztisch erhalten. Auf Anregung unserer Mitarbeiterinnen wurde die Küche zum Pausenraum umgestaltet, dafür wurden Tisch und Stühle angeschafft. Die Umbauarbeiten wurde auch genutzt um in der Diözesanstelle auszumisten.

Die IT-Infrastruktur hat sich grundlegend verändert. Zunächst erfolgte im Sommer eine Serverumstellung, damit wurde der Zugang zum BDKJ Server im Verbändehaus vereinheitlicht. Des Weiteren gibt es nun im Verbändehaus ein einheitliches W-LAN für alle Verbände. Seit November nutzen wir auf Diözesanebene (D-Ebene) Office 365 von Microsoft. Nutzeraccounts haben die Mitarbeiterinnen der Diözesanstelle, der Diözesanvorstand und der Vorstand des KLJB Köln e. V.. In der internen Kommunikation haben wir Slack durch Microsoft Teams ersetzt, die kann auch von Ehrenamtlichen genutzt werden. Auch E-Mail und Domain vom Server des Erzbistum Köln sind auf die Server von Microsoft umgezogen, dadurch sind die Verteilerlisten weggefallen.

Unsere Referentinnen wurden auch mit Diensthandys ausgestattet, dafür haben wir generalüberholte Smartphones angeschafft. Das Arbeiten im Home-Office oder von unterwegs war durch die Laptops grundsätzlich möglich, aber jetzt können unsere Mitarbeiterinnen von überall auf den Server zugreifen. Seit der Corona-Krise sind alle Arbeitsplätze auch von zu Hause nutzbar.

Im letzten Jahr hat sich unsere Verwaltungsaushilfe eingehend mit der Zentralen Mitgliederverwaltung (ZMV) auseinandergesetzt, dadurch hatten wir viel Unterstützungsbedarf bei der Nutzbarmachung des Systems, doch von Seiten der Bundesebene kam nur wenig Unterstützung. Wir haben deshalb beschlossen die ZMV zu verlassen. Im Dezember erfuhren wir, dass die Bundesebene den Vertrag bei der Dienstleistungsfirma gekündigt hat und somit die ZMV abgewickelt wird. Wir sind nun auf der Suche nach einem neuen Programm für die Mitgliederverwaltung.

Vieles in der Diözesanstelle hat sich zum Besseren gewendet. Der neue Pausenraum wirkt sich positiv auf das Arbeitsklima aus. Unsere ewigen IT-Probleme konnten wir 2019 fast alle lösen und es mangelt nun nicht mehr an Motivation, die neuen Systeme zu nutzen. Mit der neuen Infrastruktur ist ein flexibles Arbeiten erst ermöglicht worden, worüber wir in Zeiten von Corona sehr froh sind.

Das einzige Ärgernis war die Unterstützung bei der Einrichtung und Nutzung der ZMV, deshalb war die Nachricht über Abwicklung der ZMV eine frohe Botschaft für uns, dass wir diesen Klotz endlich vom Bein haben. Rückblickend haben wir hier zu viel Zeit und Geld reingesteckt, aber nun können wir uns eine Lösung suchen, die zu unseren Bedürfnissen passt.

I.4 Diözesanebenen-Wochenende

Auf dem Diözesanebenen-Wochenende (DE-WE) besteht die Möglichkeit für die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitglieder unserer D-Ebene zusammen zu kommen und sich einerseits in Form von Studienteilen/Fortbildungen fortzubilden und/oder neue Projektideen zu entwickeln, sowie das letzte Jahr zu reflektieren. Des Weiteren ist es eine gute Möglichkeit für die Ehrenamtlichen ihre eigene Arbeit zu überdenken und ggf. zu verbessern oder vielleicht auch ganz umzustrukturieren.

Das DE-WE 2019 sollte vom 28.06. bis zum 30.06.2019 stattfinden, doch aufgrund geringer Anmeldezahlen mussten wir es absagen.

Aufgrund der geringen Anmeldezahlen habe wir das Konzept des DE-WE stark verändert. Es soll vermehrt der Fokus drauf liegen, dass die Ehrenamtlichen sich untereinander vernetzen und gemeinsam neue Ideen und Themen finden. Dazu wurde mehr Freiraum eingeplant und es soll nur einige wenige inhaltliche Impulse geben. Das DE-WE 2020 fand mit diesem neuen Konzept vom 04.09. bis zum 06.09.2020 in Bremen und Bremerhaven statt.

Wir fanden es schade, dass das DE-WE 2019 nicht stattfinden konnte, aber wir sind froh, dass ein DE-WE in diesem Jahr stattfinden konnte. Wir denken, dass das neue Konzept dazu beigetragen hat.

I.5 Diözesanebenen-Tag

Der D-Ebenen-Tag war seit der DV 2018 als Ersatzveranstaltung für die Herbst-DV geplant. Es soll den OGs die Möglichkeit gegeben werden, sich zu vernetzen. Dies soll entweder von der D-Ebene geplant werden oder auch in Zusammenarbeit mit einer OG stattfinden.

Der D-Ebenen-Tag 2019 sollte ursprünglich im September stattgefunden haben, musste dann aber leider aus Mangel an Teilnehmenden abgesagt werden. Daraufhin wurde er mit der Weihnachtsfeier der DE im Dezember zusammengelegt, bei der man dann angenehm bei Glühwein und Waffeln zusammensaß. Im Vorhinein wurde unter den Teilnehmenden gewickelt und auch von der D-Ebene gab es ein kleines Geschenk.

Es war sehr schade, dass der ursprüngliche Termin abgesagt werden musste. Auch hier hoffen wir, dass wir in Zukunft mehr Feedback der OGs erhalten, was sie sich wünschen und ob sich gewisse Veranstaltungen für sie lohnen. Uns hat die rege Teilnahme aus der OG Bechen daher umso mehr erfreut.

2 Organe

2.1 Diözesanversammlungen

Unsere Frühjahrs-DV findet, wie im Namen zu erkennen ist, im Frühjahr statt, meistens im April. Wir starten seit ein paar Jahren bereits freitags mit einem gemütlichen Teil, der bisher immer am Lagerfeuer stattgefunden hat. Samstagmorgen beginnt die Versammlung und geht bis Sonntagnachmittag. Im Unterschied zur Herbst-DV (abgesehen von der Länge der Versammlung) werden hier vor allem die Berichte der verschiedenen Gremien, Arbeitskreise, des Vorstands und des KLJB Köln e. V. gehalten. Zudem präsentieren sich die Partner der KLJB Köln auf dieser DV und es gibt einen größeren Zeitraum für Studienteile.

Die DV 2019 hat vom 29.03. - 31.03.2019 im Haus Venusberg stattgefunden. Dort haben wir uns vor allem mit dem Thema der Verbandsentwicklung beschäftigt. Im Studienteil haben wir gemeinsam versucht herauszufinden, wie die Arbeit auf DE am attraktivsten gestaltet werden kann. Die von Hannah Tenhaef und Johanna Rätz zusammengetragenen Ergebnisse wurden gemeinsam besprochen und man ist zu dem Ergebnis gekommen, die Aufgaben des KT in AGs auszulagern und die AKs vorerst ruhen zu lassen. Das KT sollte sich ab der DV mit den Besuchen der OGs beschäftigen, um weiteren Kontakt zu stärken und die Wünsche der einzelnen OGs zu erfassen.

Am Freitagabend haben wir Bernd Wendler, ehemaliger Bildungsreferent verabschiedet und Samstagabend Marco Nicolini aus dem Vorstand.

Inhaltlich gab es einen Antrag zum Thema Mikroplastik von Philip Sebesta und einen Initiativantrag aus der OG Bechen zum Thema Fridays for Future, die beide beschlossen wurden.

Am Sonntag wurde Patrick Rössel erneut zur Geistlichen Leitung des Verbands gewählt und auch DA, KT und Wahlausschuss konnten gut besetzt werden.

Auch, wenn die Arbeit auf der DV, vor allem zum VEP sehr gut funktioniert hat und auch rege Beteiligung stattgefunden hat, gab es am Sonntagmorgen kurz die Angst nicht mehr beschlussfähig zu sein, da doch nochmal einige Delegierte vorzeitig abgereist sind. Auch, wenn wir letztendlich knapp über der benötigten Stimmzahl waren, hätte dies dazu führen können, dass wir uns inhaltlich durch die Anträge nicht hätten positionieren können und auch wichtige Ämter, wie die Geistliche Verbandsleitung, nicht hätten besetzen können. Dies hätte die Arbeit für das folgende Jahr massiv erschwert.

Die HDV wurde aufgrund des in 2018 gefassten Beschlusses im Jahr 2019 ausgesetzt.

2.2 Diözesanausschuss

Der Diözesanausschuss (DA) ist das zweithöchste beschlussfassende Organ der D-Ebene, er setzt sich aus den gewählten Vertretern der DV und beratenden Mitgliedern aus Diözesangremien und externen Gästen zusammen. Bei den Sitzungen wird sich darüber ausgetauscht was gerade im Verband ereignet.

Der DA war in diesem Jahr mit nur acht von zwölf Mitgliedern besetzt. Dennoch konnte der DA den Verband und den Vorstand gut beraten. Einige Sitzungen wurden per Videokonferenz abgehalten, dadurch konnten alle Mitglieder teilnehmen. Wichtige Themen im DA waren Diözesan- und Bundesversammlung, Mustersatzung, Schulungskonzept und der Verbandsentwicklungsprozess. Florian Lülsdorf war auch in diesem Jahr Sprecher.

Trotz der Unterbesetzung, finden wir, hat der DA wieder gute Arbeit geleistet und den Verband bereichert. Es ist gut, dass der DA eine offene Diskussionskultur pflegt. Wir würden uns wünschen, dass der DA wieder voll und paritätischer besetzt wird.

2.3 Kreativteam

Das Kreativteam (KT) ist ebenfalls ein gewähltes Gremium. Zurzeit beschäftigt es sich sehr oft mit verschiedensten Projekten, der Vorbereitungen der Diözesanversammlungen und unterstützt die Diözesanebene mit vielen Vorschlägen, Ideen und vor allem WoMan-Power.

Das KT hatte auf der letzten DV die Aufgabe bekommen, die OGs zu besuchen um den Kontakt zu verbessern und zu schauen, wie die D-Ebene die OGs besser unterstützen kann, aber auch wie die D-Ebene selbst attraktiver gestaltet werden kann/was vielleicht auch eher abschreckend ist. Hier konnte man nochmals einen viel genaueren Einblick in die Arbeit der OGs gewinnen und auch bessere Kontakte knüpfen. Leider gab es aber auch hier wieder fehlende Rückmeldung, weswegen ein paar OGs nicht in der geplanten Zeit besucht werden konnten.

Das KT hat sehr gute Arbeit geleistet und essentiell zum VEP beigetragen. Durch die dort entstandenen Ergebnisse der OG-Besuche, haben wir als Vorstand eine genauere Vorstellung bekommen, was sich die OGs wünschen, für die DV und auch für die allgemeinere Arbeit auf D-Ebene.

Auch, wenn das KT an sich vielleicht bald nicht mehr so existiert wie bisher, hoffen wir, dass die Mitglieder ihre Stärke weiterhin auf D-Ebene einbringen.

2.4 Wahlausschuss

Der Wahlausschuss (WAS), als gewähltes Gremium, kümmert sich um die Wahlen auf den DV, mögliche neue KandidatInnen für eben diese und auch auslaufende EhrenamtlerInnen in den Gremien.

Der WAS konnte auf der letzten DV gut und auch mit neuen Mitgliedern besetzt werden. Zusätzlich zu den jährlich wieder auftretenden Themen, wie der Wahlvorbereitung auf der DV, haben sich die Mitglieder auch hier nochmal mit Themen der OGs beschäftigt. Nach einem Workshop und viel Satzungsarbeit hat der WAS nun eine Mustersatzung für die OG-Ebene herausgebracht. Zudem wurde die Laufzeit des Schnuppermitglieds besser auf den Verbandszyklus angepasst, sodass man nun egal zu welcher Zeit man Schnuppermitglied ist, einen guten Einblick in die Arbeit des Vorstands bekommen kann und auch die weiteren Ebenen kennen lernt.

Durch die Mustersatzung hat der WAS den zukünftigen OGs und die generellen Satzungsarbeit auf OG-Ebene einiges erleichtert. Wir hoffen, dass das Gremium weiterhin gut besetzt sein wird.

2.5 Arbeitskreise

Die AKs werden von der DV eingesetzt und legen dort Rechenschaft ab. Weiterhin berichten sie regelmäßig im DA über ihre Arbeit. Die AKs beschäftigen sich vor allem mit inhaltlichen Themen, die für die gesamte D-Ebene relevant sind.

Seit der DV 2019 ruhen alle ständigen AKs, da die inhaltliche Arbeit in AG stattfinden soll. Folgende ständige AKs existieren zurzeit: Arbeitskreis Ernährung und Natur, Arbeitskreis Internationales, Arbeitskreis Schöner Melken, Arbeitskreis Spiriteam und Arbeitskreis Schulungsmitarbeitende (AK Schumi). Die Aufgaben des AK Schumis werden zurzeit von der Arbeitsgruppe Schumi (AG Schumi) übernommen.

Wir sind zufrieden mit der aktuellen Situation der AKs, da die inhaltliche Arbeit in den AKs kaum noch stattfand. Die inhaltliche Arbeit kann nun in den AGs freier und flexibler gestaltet werden. Wir finden es gut, dass der AK Schumi sich sofort in eine AG umgewandelt hat. In Zukunft möchten wir die AKs auflösen.

2.6 Arbeitsgruppen

Der Vorstand kann eine AGs einsetzen um bestimmte Themen zu bearbeiten. Die AGs berichten regelmäßig im DA, sind aber nicht auf der DV rechenschaftspflichtig.

2.6.1 Arbeitsgruppe Schumi

*Die AG Schumi beschäftigt sich mit den pädagogischen Anforderungen und Herausforderungen, die die verbandliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die KLJBler*innen stellt. Er führt Mobile Schulungsmodule (MSM) für unsere OGs, den Gruppenleitungskurs (GLK) und den Teamleitungskurs (TLK). Er führt Schulungen und Einheiten bei DVs und anderen Aktionen durch. Außerdem beschäftigt er sich mit dem Thema Prävention und führt entsprechend die Präventionsschulungen durch. Bei Mitarbeitendenfortbildungen bilden sich die Mitglieder in der AG Schumi selbst fort.*

Der Schumi ist im letzten Jahr sehr geschrumpft und leider gab es nicht den benötigten Nachwuchs. Die AG wird sich mit dem Schulungskonzept im kommenden Jahr auseinandersetzen. Corona bedingt musste der GLK leider abgesagt werden.

Wir hoffen, dass sich neue Interessierte für die AG finden, da die Schulungsarbeit immer einen großen Wert hatte.

2.6.2 Arbeitsgruppe Prävention

Die AG Prävention beschäftigt sich mit dem Institutionelle Schutzkonzept (ISK) und allem was dazu gehört. Dies umfasst insbesondere die Durchführung von Risikoanalysen und das Schreiben des Verhaltenskodexes, für die OGs und für die D-Ebene.

Die AG arbeitet weiterhin am ISK. Dies hat sich leider sehr lange aufgeschoben, da fehlende Dateien von einzelnen Personen erst sehr spät nachgereicht wurden. Nun gibt es aber einen guten Stand, mit dem in absehbarer Zeit das ISK auch fertig gestellt wird.

Wegen fehlender Kapazität im Vorstand und auch fehlendem Fachwissen konnte die AG leider nicht so unterstützt werden, wie sie es verdient hätte. Wir hoffen, dass dies im kommenden Jahr besser funktioniert.

2.6.3 Arbeitsgruppe Baum

Die AG Baum hat sich auf der DV 2019 gebildet mit dem Ziel, die KLJB und die Umgebung grüner zu gestalten.

Nach der letzten DV hatten sich einige Personen für die AG Baum angemeldet aber leider konnte die Arbeit nicht so stattfinden, wie es sich vielleicht manche erhofft haben.

Anfang Sommer haben Gennet Patt und Julia Schell den großen Balkon in der Diözesanstelle mit Kräutern und bienenfreundlichen Blumen bepflanzt.

Die Ideen, die im letzten Jahr aufgekommen sind, können hoffentlich in der kommenden Zeit aufgearbeitet werden und besser bespielt werden.

2.6.4 Arbeitsgruppe Bundesversammlung

Die AG Bundesversammlung (AG BV) hat die Bundesversammlung 2020 in Altenberg von unserer Seite mitgestaltet und koordiniert.

Die AG hat Helfende akquiriert, das Versammlungscafé betreut und den Regionalen Karnevalsabend am Freitag mitgestaltet und unterstützt. Des Weiteren hat die AG die Bundesebene bei Auf- und Abbauarbeiten vor, während und nach der Versammlung unterstützt. Außerdem wurde für eine ausreichende Getränkeversorgung an den verschiedenen Abendveranstaltungen gesorgt.

Wir sind mit der Arbeit der AG BV sehr zufrieden und finden, dass wir dadurch gut präsentiert wurden. Auch von anderen Delegationen der BV wurde das Helfenden-Team sehr gelobt. Wir möchten uns nochmal bei allen Helfenden bedanken und das Lob der Delegierten weitergeben.

2.6.5 Arbeitsgruppe Diözesanversammlung

Die AG Diözesanversammlung (AG DV) hat die Diözesanversammlungen 2020 vorbereitet.

Die AG hat sozusagen drei DVs geplant. Die Frühjahrs-DV in Haus Altenberg, die wir leider absagen mussten, die Herbst-DV im Haus Venusberg in Bonn, die auch nicht wie geplant stattfinden kann, und die alternative Herbst-DV im Maternushaus in Köln. Es wurden Konzepte erarbeitet, die unsere DV interessanter und attraktiver gestalten soll. Nach der notwendigen Verlegung nach Köln wurde eine DV geplant, die an einem Tag alles notwendige erledigen soll.

Die AG DV musste dieses Jahr unter erschwerten Bedingungen arbeiten. Wir finden es schade, dass wir die erarbeiteten Konzepte dieses Jahr nicht anwenden können. Doch wir sind zuversichtlich, dass wir die Ergebnisse der AG DV im nächsten Jahr sehen werden.

2.7 KLJB Köln e. V.

Der KLJB Köln e. V. (eV) ist unser Trägerverein. Er kümmert sich um alle finanziellen und personellen Angelegenheiten der KLJB Köln. Es gibt regelmäßig zwei Mitgliederversammlungen im Jahr. Bei der ersten Versammlung im Frühjahr wird

der Haushalt des Vorjahres besprochen und abgeschlossen. Auf der zweiten Sitzung im Herbst wird der Haushalt für das kommende Jahr festgesetzt.

Auf der Frühjahrs-DV 2019 sind Marco Nicolini und Stefan Kruse aus dem eV-Vorstand ausgeschieden. Seit der darauffolgenden Mitgliederversammlung bilden Julian Staudt, Florian Lülsdorf und Patrick Rössel den eV-Vorstand.

Finanziell ist das vergangene Jahr gut verlaufen, wir konnten zusätzliche Projektgelder gewinnen und die Ausgaben für Veranstaltungen waren geringer. Zurzeit arbeitet der eV-Vorstand an einer Neugestaltung des Haushaltsplanes, um Einnahmen und Ausgaben transparenter zu gestalten.

Auch im Personal gab es Veränderungen. Nach 15 Jahren hat uns Anita Borchers als geschäftsführende Bildungsreferentin am 31.10.2019 verlassen. Am 01.10.2019 hat Jaqueline Hemmers die Arbeit als Bildungsreferentin aufgenommen. Kristina Ackermann verlässt uns Ende September als geschäftsführende Bildungsreferentin. Seit dem 01.09.2020 arbeitet Ute Schneider als geschäftsführende Bildungsreferentin bei uns. Des Weiteren arbeiten in der Verwaltung Marita Schüller (Verwaltungsangestellte) und Hannah Tenheaf (Verwaltungsaushilfe). Die Referentinnen und die Verwaltungsaushilfe erledigen einen Teil der Arbeit im Home-Office. In Ausnahmesituationen können alle Mitarbeiterinnen im Home-Office arbeiten.

Um die Zusammenarbeit im Team zu verbessern haben zwei Klausurtagungen stattgefunden, bei denen die Mitarbeiterinnen, der Diözesanvorstand und der eV-Vorstand anwesend waren.

Einen ausführlicheren Bericht über Personal und Finanzen wird der eV selber geben.

Die solide Haushaltssituation ist gut, und dies war in vergangenen Jahren nicht immer so, doch die vielen Einsparungen durch ausgefallene Veranstaltungen sind natürlich nicht wünschenswert. Wir begrüßen die Neugestaltung des Haushaltsplanes, dadurch können Kalkulationen leichter erstellt werden. Durch die personellen Veränderungen kamen neue Ideen und Motivation auf. Die Home-Office Regelungen machen das Arbeiten flexibler und effizienter. Wir sind froh, dass wir das Home-Office eingeführt haben, so waren wir gut für die Zeit von Corona gerüstet. Die Klausurtagungen haben allen sehr geholfen, da wir uns im Team besser kennen gelernt haben und jeder etwas zur Verbesserung der Zusammenarbeit beitragen konnte. Wir möchten dies in Zukunft weiter fortführen.

2.8 Franzis Förderverein e. V.

Der Förderverein unterstützt die OGs und die D-Ebene finanziell bei der Durchführung von Aktionen und Beschaffung von Material.

Der Förderverein hat auf seiner letzten Mitgliederversammlung auch Anita Borchers als zuständige Referentin verabschiedet. Die OG Oedekoven wurde mit fairer Kamelle unterstützt. Es kamen durch Corona noch weitere Anfragen der Unterstützung, die dann aber anderweitig beantwortet wurden.

Wir hoffen den Vorstand des Fördervereins auch bei der kommenden Mitgliedsversammlung wieder gut besetzen zu können.

3 Außenvertretung

3.1 KLJB Bundesebene

3.1.1 Bundesversammlung

Die Bundesversammlung (BV) ist das höchste beschlussfassende Organ der KLJB Deutschlands, unserer Bundesebene. Sie findet einmal im Jahr, meistens Anfang März statt.

Die Bundesversammlung 2020 hat vom 04. bis zum 08. März 2020 in Altenberg in unserem Diözesanverband stattgefunden. Unsere Delegation bestand aus Vorstand und Patrick Gasper. Der Bundesvorstand, die Bundesarbeitskreise und die Töchter der KLJB (Akademie Junges Lande. V., Landjugendverlag GmbH, Stiftung Junges Land) haben von ihrer Arbeit im vergangenen Jahr berichtet.

Die Amtszeit im Bundesvorstand von Stefan Barthelme ist ausgelaufen. Weil er nicht erneut auf das Amt kandidiert hat, wurde er am Samstagabend feierlich mit einer Wetten dass..? Show verabschiedet. Bei der Wahl zur weiblichen

Bundesvorsitzenden wurde Daniela Ordowski aus dem Diözesanverband Mainz gewählt. Bei der Wahl des männlichen Bundesvorsitzenden gab es keine Kandidaten, somit bleibt der Posten im Bundesvorstand bis zur nächsten Bundesversammlung vakant. Aus unseren Reihen wurde Markus Kiwall in die Mitgliederversammlung der Akademie Junges Land gewählt und Gennet Patt in die Delegation für die BDKJ Hauptversammlung.

Insgesamt wurden fünf Anträge in die Bundesversammlung eingebracht und beschlossen. Der erste Antrag war die Änderung der Bundessatzung, hier wurde vor allem die Satzung gegendert, das Botschafterlied in die Satzung aufgenommen und kleinere Fehler korrigiert. Die größte Änderung betraf die Zusammensetzung des Bundesvorstandes, dieser schließt nun auch Personen des dritten Geschlechts ein. Eine weitere Satzungsänderung soll auf der BV 2021 stattfinden. Ähnlich wie bei der Bundessatzung wurde auch die Geschäftsordnung gegendert. Der dritte Beschluss hat die Leitlinien der KLJB Deutschland aktualisiert. Im Beschluss „Weil Plastik unkaputtbar ist, die Erde aber nicht – Plädoyer für ein Ende der Plastikzeit“ formulieren wir Forderungen an die Politik, Wirtschaft, Kirche und uns KLJBler*innen zu dem Thema Plastikvermeidung. Mit dem fünften Beschluss haben wir dem BAK Land den Auftrag erteilt, das Leitbild „Landwirtschaft“ der KLJB zu aktualisieren.

Im Studienteil haben wir uns mit dem Synodalen Weg der Bischofskonferenz auseinandergesetzt, vor allem mit den Themen der vier Synodalforen. Unsere Forderungen haben wir im Anschluss mit Kontaktbischof Peters diskutiert. Da die katholische Jugend Deutschlands den Bambi für die 72 Stunden Aktion 2019 erhalten hat, wurde ein Bambi-Abend veranstaltet. Hier wurden Bilder und Impressionen der 72 Stunden Aktion gezeigt und der echte Bambi ausgestellt. Der Regionale Abend wurde ganz im Stil einer Karnevalssitzung gestaltet, mit Tanzgarde, Büttenrede und Kölschkurs.

Die Bundesversammlung hat uns in diesem Jahr gut gefallen. Wir waren an allen vier Tagen anwesend und konnten uns gut einbringen. Natürlich war eine Doppelbelastung vorhanden, da wir nicht nur als Delegierte anwesend waren, sondern auch als Ausrichter. Wir freuen uns, dass Daniela in den Bundesvorstand gewählt wurde, da wir ihre Kandidatur unterstützt haben. Wir finden es schade, dass sich kein Kandidat für das Amt als männlicher Bundesvorsitzender gefunden hat und hoffen, dass dieses Amt bei der nächsten Bundesversammlung besetzt werden kann. Stefan wünschen wir für seinen weiteren Weg alles Gute.

Die Beschlüsse zu den Themen Satzung, Geschäftsordnung und Leitbild Landwirtschaft befürworten wir. Die Überarbeitung der Leitlinien war notwendig. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass wir weiterhin ein katholischer Jugendverband sind, der sich innerhalb der Kirche klar positioniert, da es Bestrebungen gab katholisch durch christlich zu ersetzen. Der Antrag zum Thema Plastik ist unserer Meinung nicht so gut gelungen, da er an einigen Stellen nicht gut formuliert war und er sich teilweise widersprochen hat. Die Antragsdiskussion hierzu war sehr stressig und dem Thema nicht würdig, da hier unter Zeitdruck gearbeitet werden musste.

Den Studienteil und den Bambi-Abend und den Regionalen Abend fanden wir sehr gut. Aber die Verabschiedung von Stefan war nicht so gut, da zunächst kaum Zeit zum Essen und Umziehen eingeräumt wurde und die Show mit fünf Stunden viel zu lange war. Insgesamt schätzen wir die Bundesversammlung. Vor allem die Vernetzung und der Austausch mit den anderen Diözesanverbänden ist sehr wichtig und gewinnbringend. In diesem Jahr haben wir uns auch intensiv mit der Katholischen Landvolk Bewegung Deutschlands austauschen können.

3.1.2 Bundesausschuss

Der Bundesausschuss (BA) ist das zweithöchste beschlussfassende Organ der Bundesebene, ähnlich wie unser DA. Er findet zweimal im Jahr statt. Hauptsächlich befasst er sich mit finanziellen und personellen Angelegenheiten. Insbesondere obliegt ihm die Entscheidung für diese Angelegenheiten.

Im Berichtszeitraum haben vier Bundesausschüsse stattgefunden. Auf den BAs gibt es eine Dialogrunde, um Probleme mit der Bundesebene zu klären, und eine Austauschrunde zwischen den Diözesanverbänden zu einem bestimmten Thema.

Auf dem Frühjahrs-BA 2019 wurde der Jahresabschluss 2018 genehmigt. Außerdem haben wir bei einem Vororttermin Informationen über den aktuellen Status der Sanierung der Bundesstelle erhalten. Als Anträge gab es zu Handlungsfeldern für eine nachhaltige Entwicklung und zur Klärung der Mitarbeit des Bundesvorstands in der Kampagne „Meine Landwirtschaft“. Ausgetauscht haben wir uns über Kontakte, Themen und Vorgehen bei politischen Akteuren.

Auf dem Herbst-BA 2019 wurde der Zwischenhaushalt von 2019 besprochen und der Haushaltsplan für 2020 festgelegt. Außerdem haben wir bei einem Vororttermin Informationen über den aktuellen Status der Sanierung der Bundesstelle erhalten. Es wurden mehrere Anträge zur Förderung von landwirtschaftlichen Studienfahrten genehmigt. Der Antrag „Europa besser machen! Zehn Anforderungen an die EU“ wurde beschlossen. Des Weiteren gab es einen Austausch mit Dr. Benz zum Thema Alltagsrassismus und die Kampagne „Turn It“ wurde reflektiert.

Auf der BV 2020 gab es einen außerordentlichen BA. Neben einem Update zur Sanierung der Bundesstelle und wurde über den Stellenplan gesprochen.

Der Frühjahrs-BA 2020 fand als Videokonferenz statt. Hier wurde der Stellenplan geändert und wir haben uns darüber ausgetauscht, wie die Ortsgruppen und die höheren Ebenen der KLJB in der Corona-Zeit arbeiten und welche Erkenntnisse wir aus dieser Zeit mitnehmen.

Im Zuge der Bundesausschüsse können wir uns intensiver mit der Arbeit und den Finanzen der Bundesebene auseinandersetzen. Dialogrunde „#boom“ und Austauschrunde bieten sehr gute Möglichkeiten um uns über wichtige Themen und insbesondere Probleme austauschen. Die angesprochenen Themen hätten ansonsten keinen angemessenen Raum gefunden. Genau wie bei der BV ist der Austausch während und rund um die BA sehr schön und gewinnbringend für uns. Eine sehr unausgereifte Vorlage zum Stellenplan auf dem außerordentlichen BA hat viel Frust erzeugt. Der digitale BA hat uns nicht so gut gefallen, da der Austausch mit den anderen Diözesanverbänden nur im sehr geringen Maße stattfand. Wir finden das Videokonferenzen mit einer so großen Gruppe und über die Dauer von vier Stunden nicht ansprechend und zumutbar sind für Ehrenamtliche.

3.1.3 Bundespastoralkommission

Bei der Bundespastoralkommission (BPK) treffen sich die Präsidien und geistlichen Verbandsleitungen der Diözesan- und Landesverbände, um den Bundesvorstand in theologischen Fragen zu beraten. Außerdem dient sie dem Austausch der Präsidien und geistlichen Verbandsleitungen.

Auf der BPK 2019 haben wir uns über die pastorale Arbeit in den Diözesan- und Landesverbänden ausgetauscht und Infos zu Projekten der Bundesebene und zum Bundesarbeitskreis Pastoral auf dem Land erhalten. Ein wichtiges Thema war in diesem Jahr, wie wir Landpastoral verstehen, vor allem als Gegenpol zur Stadtpastoral. Weitere Themen waren die Ergebnisse der Jugendsynode und der Synodale Weg.

Die BPK war eine gute Austauschrunde über Gott, die KLJB und die Welt. Wir konnten viele Anregungen und Ideen mitnehmen, um unsere pastorale Arbeit zu verbessern.

3.1.4 KLJB Rottenburg-Stuttgart

*Hier berichten wir von dem Besuch von einer Gruppe KLJBler*innen aus dem Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart (RoSt) bei uns in Köln.*

Auf dem Frühjahrs-BA 2018 haben wir den Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart zum Besuch eingeladen. Eine Gruppe mit 30 Personen aus RoSt war 2019 dann ein Wochenende in Köln. Unterstützt haben wir die Gruppe bei der Suche nach einer Unterkunft und wir haben ein Programm in Köln vorbereitet. Wir haben eine Tour vom Severinsviertel bis zum Dom mit Kneipenbesuch veranstaltet. Anschließend haben wir einer Brauhausführung beigewohnt. Den Tag haben wir bei Tanz und Musik ausklingen lassen.

Wir hatten viel Spaß mit dem Besuch aus RoSt. Wir hoffen, dass solche Besuche in Zukunft häufiger stattfinden, da wir es gut finden, wenn sich KLJBler*innen aus verschiedenen Diözesanverbänden kennen lernen.

3.2 KLJB Landesebene

Auf der Landesebene kommen jährlich zur Landesversammlung die Diözesanverbände der KLJB innerhalb NRW zusammen um Anträge zu beschließen, sich auf die Bundesversammlung vorzubereiten und sich über eigene oder gemeinsame Aktivitäten auszutauschen.

Die Landesversammlung 2020 hat im DV Paderborn vom 14.02. bis 15.02.2020 stattgefunden. Dort haben wir uns gemeinsam auf die BV 2020 vorbereitet, Marco Nicolini aus dem Landesvorstand verabschiedet und Johannes Hunkenschröder (Münster) und Julien Reese (Aachen) zum neuen Landesvorstand der KLJB NRW gewählt. Zudem hat Gennet Patt die KLJB NRW beim Lagerfeuer am Landtag 2019 vertreten.

Auch, wenn klar ist, dass der Landesverband nur mit zwei ehrenamtlichen Personen besetzt ist, fänden wir es gut, wenn auf Landesebene etwas mehr inhaltlich gearbeitet, da es landesweit 20.000 Mitglieder gibt und diese Stimmen auch das Recht haben, im BDKJ NRW vertreten zu werden.

3.3 Bund der deutschen katholischen Jugend im Erzbistum Köln

Der BDKJ ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände in Deutschland. Er gibt uns vor allem die Möglichkeit und mit anderen Verbänden innerhalb der Katholischen Kirche auszutauschen.

3.3.1 BDKJ Diözesanversammlung

Die DV ist das höchste beschlussfassende Gremium des BDKJ. Vertretungen der katholischen Jugendverbände aus dem Erzbistum Köln führen dort Wahlen für die Gremien des BDKJ durch und beschließen verschiedene Anträge.

Die BDKJ DV 2019 hat vom 29.11. - 01.12.2019 in Altenberg stattgefunden. Dort mussten wir leider unseren BDKJ-Präses René Fanta verabschieden, mit dessen Arbeit wir sehr zufrieden waren. Es gab einen ausführlichen Studienteil zu verschiedenen Aspekten des Nachhaltigen Konsums und auch einen Antrag zu dem Thema. Hier hätten wir uns gewünscht, dass der Antragstext im Vorhinein besser kommuniziert wird, da wir doch einiges zu bemängeln hatten. Des Weiteren gab es einen großen Antrag zu Änderungen in GO und Satzung. Die Image-Kampagne „katholisch + anders als du denkst“ wurde vorgestellt, mit deren Ergebnissen wir sehr zufrieden sind und hoffen, dass die Ergebnisse auch weiterhin gut für und bei Veranstaltungen genutzt werden.

Gennet Patt wurde erneut in den WAS des BDKJ gewählt.

Mit dem seit der DV 2019 bestehendem Vorstandsteam aus Annika Jülich, die für uns zuständig war, Elena Stötzel und Volker Andres sind wir sehr zufrieden.

Für die DV generell würden wir uns wünschen, dass sie realistischer geplant wird und nicht jedes Jahr Anträge vertagt werden müssen aber sind uns bewusst, wie viel Arbeit in die Planung einer solchen DV geht und können uns an dem Prozess der Planung auch gut beteiligen.

3.3.2 Konferenz der Mitgliedsverbände

Die Konferenz der Mitgliedsverbände (KMV) ist ein Zusammenschluss von Diözesanvorständen/-leitungen und Vertretern von assoziierten Mitgliedern. Sie berät den Vorstand und den DA des BDKJs, sowie die BDKJ-DV. Es werden Themen aus Politik und Kirche behandelt und Beschlüsse gefasst, die nur das Miteinander der Verbände betreffen.

Die KMV sollte nach der Satzungsänderung der BDKJ DV 2019 in „Konferenz der Jugendverbände“ (KdJ) umbenannt werden, da die Satzung jedoch noch nicht genehmigt ist, wird dies wahrscheinlich erst nach der kommenden BDKJ DV geschehen.

Hier haben wir die verschiedenen finanziellen Mittel aus den Sondertöpfen verteilt, die BDKJ DV reflektiert und die kommende mitgestaltet. Inhaltlich ging es vor allem um kollegiale Beratung und die Auseinandersetzung mit Rassismus kritischen Themen. Auch hier wurde stark über die Image-Kampagne diskutiert. Es ist deutlich geworden, wie sehr sich das Ziel eines Projekts im Lauf der Zeit doch noch verändern kann und wie wichtig eine deutliche Kommunikationsstruktur ist und klar geregelt sein muss, wie Entscheidungen getroffen werden sollen/können.

Die Atmosphäre und das Arbeiten in der KMV ist sehr angenehm und auch sehr offen. Dies gilt auch für die anderen Gremien, in denen wir vertreten sind (BDKJ DA und WAS).

3.3.3 Treffen der Präses und geistlichen Verbandsleitungen

Das Treffen der Präses und geistlichen Verbandsleitungen (Geistertreff) dient dem Austausch der geistlichen Verbandsleitungen von Verbänden und Regionen des BDKJ und der Auseinandersetzung mit den theologischen Themen des BDKJ.

In diesem Jahr wurde über den Pastoralen Zukunftsweg gesprochen, dieser soll unser Erzbistum fit für kommende Zeiten machen. Wir haben uns mehrmals über die Positionierung des BDKJ in diesem Prozess ausgetauscht. Mit einem Mitglied des AK SINGLES haben wir uns über neue geistliche Lieder ausgetauscht. Und wir haben uns wieder über das Verständnis als geistlicher Leiter unterhalten und wie die Zukunft von geistlicher Leitung im BDKJ aussehen kann. Nach dem Ausscheiden von René Fanta als BDKJ Präses vertritt nun Volker Andres den BDKJ Vorstand beim

Geistertreff. Nachdem auf der BDKJ DV 2019 die Kampagne „katholisch +“ vorgestellt wurde und dies auf ein großes Echo in den Medien stieß, gab es auch von Mitgliedern des Geistertreffs Fragen und Kritik zu der Kampagne.

Die Arbeit der Geisterrunde war in diesem Jahr deutlich strukturierter als zuvor. Man konnte sich gut und offen austauschen, auch über kritische Themen. Zu bedauern ist nur, dass es vorerst keine neue geistliche Leitung im BDKJ gibt. Wir hoffen, dass hier mit dem Erzbistum eine gute Lösung gefunden wird.

3.4 Erzbistum Köln

Die Abteilung Jugendseelsorge des Erzbischöflichen Generalvikariats ist unser Ansprechpartner auf Seiten der Amtskirche. Die Abteilung Jugendseelsorge unterstützt uns bei Fragen und Aktionen und unterstützt unsere OGs durch die Katholischen Jugendagenturen vor Ort.

Im letzten Jahr hat die Abteilung Jugendseelsorge vor allem bei der Finanzierung des Projekts „KLJB Digital“ unterstützt. Unsere Ansprechpartnerin ist Elisabeth Wessel als Referentin für territoriale und verbandliche Jugendarbeit.

Wir sind froh, dass wir mit der Abteilung Jugendarbeit einen guten Partner haben, der uns beim Projekt und unserer Arbeit unterstützend zur Seite steht.

3.5 Katholische Landvolk Bewegung

Die Katholische Landvolk Bewegung im Erzbistum Köln (KLB) ist ein Erwachsenenverband und unser Partner auf dem Land. Die KLB veranstaltet Wochenenden und Fahrten für Familien.

Der Kontakt zur KLB ist 2019 eingeschlafen. Auf der BV haben wir uns mit der Bundesvorsitzenden der KLB Deutschland unterhalten und uns über eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Kölner Diözesanverband ausgetauscht. Im Sommer fand unter Vermittlung der KLB Deutschland ein Austauschtreffen mit der KLB Köln und der KLJB Aachen statt. Nach einem Kennenlernen haben wir Ideen für gemeinsame Aktionen gesammelt. Ziel ist es alle drei Verbände durch neue Mitglieder zu stärken, indem wir gemeinsam Auftreten und unsere Themen präsentieren. Die erste Aktion soll um die Bruder-Klaus-Kapelle in Mechernich stattfinden.

Das Austauschtreffen war bereichernd für unseren Verband. Wir glauben, dass die Zusammenarbeit ein Gewinn für alle drei Verbände ist, vor allem durch das Zusammenführen vorhandener Kompetenzen. Wir möchten die KLB in unserem Diözesanverband bekannter machen. Perspektivisch sehen wir sie als Erwachsenenverband, wo ehemalige KLJBler*innen ein Zuhause finden können.

4 Inhaltliche Themen

4.1 Projekt „KLJB Digital“

„KLJB Digital“ ist unser aktuelles Projekt. Mit diesem Projekt wollen wir Ortsgruppen und D-Ebene zu verschiedenen Themen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit schulen.

Das Projekt „KLJB Digital“ ist im Frühjahr diesen Jahres gestartet. Die erste Veranstaltung im Rahmen des Projekts war ein Webinar zum Thema Datenschutz und Bildrechte. Hier haben KLJBler*innen aus vielen verschiedenen OGs teilgenommen. Bis zum Ende 2020 sind drei Workshops zu den Themen Mitgliedergewinnung, respektvoller Umgang in sozialen Medien und Presse und Öffentlichkeitsarbeit in Krisensituationen geplant. Inwiefern diese Workshops persönlich oder digital stattfinden steht noch nicht fest. Des Weiteren ist für 2021 noch ein Fotoshooting für Imagebilder geplant, sowie zwei Workshops zu den Themen Flyergestaltung und Programme, die die OG-Arbeit erleichtern, geplant.

Das Projekt hatte zuerst einen unruhigen Start, da wir immer wieder Termine verschieben und absagen mussten. Auch waren einige Teile als Workshops auf der DV geplant. Mittlerweile ist es aber in gute Bahnen gekommen. Wir freuen uns, dass das Webinar zum Thema Datenschutz gut besucht war. Und wir sehen dieses Projekt als gewinnbringend für die OGs. Wir sind froh, dass die Abteilung Jugendseelsorge uns hierbei finanziell unterstützt.

4.2 Öffentlichkeitsarbeit

4.2.1 Webseite

Auf unserer Webseite (www.kljb-koeln.de) findet man Informationen über die KLJB Köln. Außerdem werden dort Veranstaltungen und Nachrichten von uns veröffentlicht.

Im vergangenen Jahr hat sich viel getan um unsere Webseite zu erneuern und im März 2020 wurde die neue Webseite online geschaltet. Hierfür haben wir ein Template von der Bundesebene genutzt. Ein Treffen mit interessierten Ehrenamtlichen zur Gestaltung des Internetauftritts konnte nicht stattfinden, somit wurde die Webseite vom Büro in Absprache mit dem Vorstand gestaltet. Die neue Webseite enthält viele neue Funktionen, wie zum Beispiel Social Media Integration und Anmeldungen für Veranstaltungen. Zurzeit erweitern wir unsere Webseite um weitere Inhalte.

Wir sind sehr zufrieden mit der neuen Webseite, vor allem ist sie leicht und intuitiv zu pflegen und zu verändern, im Gegensatz zur alten Webseite. Ein Dank geht hier an Jaqueline. Die Seite soll mit aktuellen Fotos und Berichten weiterhin aktuell gehalten werden, wir sammeln auch weiterhin Ideen um sie stetig zu verbessern.

4.2.2 Newsletter

Mit dem E-Mail Newsletter informiert die D-Ebene über Veranstaltungen und neues aus dem Verband. Er wird an alle mit einer E-Mail angemeldeten Abonnenten versendet.

Seit Mitte 2019 versenden wir ca. alle drei Monate wieder einen ansprechend gestalteten E-Mail Newsletter. Im Berichtszeitraum sind sieben Newsletter erschienen. In den Newslettern stellen wir Gremien oder Veranstaltungen der D-Ebene vor und bewerben sie. Außerdem haben alle OGs die Möglichkeit sich in einem Newsletter vorzustellen. Mit dem Newsletter erreichen wir ca. 60 Personen.

Wir finden den Newsletter gut und würden uns über Rückmeldungen zum Newsletter freuen, um ihn weiter zu verbessern. Wir möchten die Reichweite in Zukunft noch weiter ausbauen und wir wünschen uns, dass sich weitere OGs vorstellen. Ein Dank geht hier an Hannah, die den Newsletter gestaltet und mit Leben füllt.

4.2.3 Social Media

Auf Instagram nutzen wir die Möglichkeit alten Mitgliedern von unseren Aktionen zu berichten aber auch unsere OGs über anstehende Events, Aktionen und Termine aufmerksam zu machen.

Zudem gibt es eine Facebook-Gruppe, in der die Vorstände unserer OGs, die wir erreichen konnten sind, damit es eine Plattform gibt, auf der sich die OGs austauschen können.

Nach der letzten DV hat sich das Büro nochmal stark mit unseren Social-Media-Kanälen auseinandergesetzt. Wir sind zum Entschluss gekommen, den Fokus vor allem auf Instagram zu legen, da wir dort die meisten Mitglieder erreichen. Seitdem wurde dort regelmäßig gepostet, wodurch wir unser Profil gut aufbauen konnten.

Dank der jungen und sehr kreativen Personen in unserem Büro, haben wir nun ein gutes Standing im Social-Media-Bereich. Wir hoffen, dass die Beteiligung an Umfragen etc. noch zunimmt.

4.3 Verbandsentwicklungsprozess

Ein Verbandsentwicklungsprozess ist dafür da, zu schauen, wie man in zukünftiger Zeit zusammenarbeiten möchte und wie aktuell und effizient die eigenen Strukturen sind.

Wir haben Mitte 2018 auf dem Diözesanwochenende einen Prozess gestartet, um zu schauen, wie zukunftsfähig wir als KLJB Köln noch sind. Das Zwischenergebnis wurde auf der letzten DV vorgestellt und Rückmeldungen eingeholt. Ausgehend davon haben wir gemerkt, dass die D-Ebene bei den OGs nicht so bekannt ist wie wir uns dies vorstellten. Deshalb haben wir viele OGs besucht, damit sich D-Ebene und OGs besser kennenlernen. Dabei haben wir auch gefragt, wie eine attraktive DV aussehen kann. Daraufhin wurden einige Teile des DV-Konzeptes überarbeitet und die DVs im Jahr 2020 sollten nach dem neuen Konzept stattfinden. Des Weiteren haben wir uns mit unseren Gremien auseinandergesetzt. Vor wurde beim KT klar, dass es keine Aufgaben hat, die nicht von AGs übernommen werden können. Daraus entstand der Antrag auf Aussetzung des KT's. Im Vorstand haben wir uns

auch Gedanken dazu gemacht, wie der Vorstand und der DA attraktiver werden können. Zurzeit führen wir eine Umfrage durch, mit der wir mehr über die Interessen unserer Mitglieder erfahren wollen.

Nach der DV 2019 ist uns noch mehr klargeworden, wie wichtig dieser Prozess für die Zukunft des Verbandes ist. Wir waren erschrocken, wie wenig die OGs über die D-Ebene wissen. Um so begeisterter sind wir, über das Engagement der Mitglieder der D-Ebene, dies zu ändern. Wir haben viele OGs besuchen können und haben viel davon mitnehmen können. Wir wollen diese Besuche regelmäßig stattfinden lassen, da uns der Austausch mit den OGs wichtig ist. Wir glauben, dass wir auf einem guten Weg sind, um die KLJB zukunftsfähiger zu gestalten.

4.4 72 Stunden Aktion

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des BDKJ und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Zu dieser Aktion sind Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene weltweit eingeladen.

An der 72h-Aktion 2019 haben über 160.000 Menschen in 3.400 Gruppen mitgewirkt, größtenteils in Deutschland aber auch international. Der Bundesvorstand der KLJB hatte die Wette mit der BV 2019, innerhalb dieser 72 Stunden auch 72 OGs besuchen zu können, was er dann auch gewonnen hat. Der Diözesanvorstand ist ebenfalls rumgefahren und hat sich alle Projekte der OGs in Köln angesehen. Es war wirklich beeindruckend, wie vielfältig und kreativ junge Menschen sein können.

Wir hoffen, dass es nicht wieder zu lange dauert, bis die nächste 72h-Aktion stattfindet, maximal 3 Jahre.

Ausblick

Wir haben durch den VEP in den letzten zwei Jahren gemerkt, wie aktiv und wie vielfältig doch unsere Basis ist, wie viel Engagement vor Ort stattfindet. Es gibt immer wieder Probleme, die auf die OGs zukommen und trotzdem bleibt die Freude an Gemeinsamkeit, der Spaß Kinder und Jugendliche zu betreuen und zu begleiten und der Mut sich diesen Hindernissen wieder und wieder zu stellen.

Diese Arbeitsmoral zeigt sich auch auf D-Ebene und es ist beeindruckend, wie viel Energie in Projekte der unterschiedlichen GröÙe gesteckt wird. Doch genau wie in OGs auch, brauchen wir Nachwuchs um weiterhin die Arbeit auf einem Niveau zu leisten, die unseren OGs und der D-Ebene gerecht wird. Wir hoffen, dass wir die D-Ebene in der kommenden Zeit wieder besser aufstellen können um somit auch inhaltlich wieder mehr arbeiten zu können.

Abkürzungen

AG

Arbeitsgruppe

AK

Arbeitskreis

AK Schumi

Arbeitskreis Schulungsmitarbeitende

BA

Bundesausschuss

BDKJ

Bund der Deutschen Katholischen Jugend

BPK

Bundespastoralkommission

BV

Bundesversammlung

D-Ebene/DE

Diözesanebene

DA

Diözesanausschuss

D-Stelle

Diözesanstelle

DV

Diözesanversammlung

EGV

Erzbischöfliches Generalvikariat

eV

KLJB Köln e. V.

GLK

Gruppenleitungskurs

GO

Geschäftsordnung

ISK

Institutionelle Schutzkonzept

KdJ

Konferenz der Jugendverbände

KLB

Katholische Landvolk Bewegung

KLJB

Katholische Landjugendbewegung

KT

Kreativteam

LV

Landesversammlung

MSM

Mobiles Schulungsmodul

OG

Ortsgruppe

TLK

Teamleitungskurs

WAS

Wahlausschuss

VEP

Verbandsentwicklungsprozess